

Call for papers

REPORT

Heft 3/2013

Netzwerkforschung

Kooperationen und Netzwerke sind zu einem immer bedeutsameren Verfahren der Zusammenarbeit geworden, haben im Rahmen politischer Steuerung und institutioneller Entwicklung gerade auch im Bildungsbereich an Bedeutung gewonnen. Entsprechend nahm auch ihre Erforschung zu und differenzierte sich.

Der REPORT möchte Forschungsergebnisse aus erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive zu Rolle, Gestalt und Wirkung von Netzwerken im Bildungsbereich vorstellen. Schwerpunkt soll dabei die Erwachsenenbildung bilden. Der Blick kann sich sowohl auf die Netzwerke selbst (Struktur, Steuerung, Abläufe, Kommunikation, Verantwortung, Entscheidung etc.) als auch auf die Konsequenzen für die Netzwerkpartner (Ressourcen, Organisationsentwicklung, Profil, Arbeitsfelder etc.) sowie auf den Netzwerkkontext (Außen-/Innenwelt, Konkurrenzen, Nachhaltigkeit, Dynamik etc.) richten. Mit dem Thema will der REPORT bestehende Forschungslinien aufzeigen und zu weiteren Forschungen anregen.

Genauere Auskünfte erteilen Ihnen der verantwortliche Herausgeber Ekkehard Nuissl nuissl@die-bonn.de oder die Redaktion thomas.jung@die-bonn.de. Nähere Informationen zur Einsendung von Manuskripten finden Sie auf der Webseite des REPORT oder erhalten Sie auf Anfrage von der Redaktion.

Einsendeschluss für Manuskripte: 30. April 2013

Erscheinungstermin: 1. Oktober 2013

Alle Manuskripte durchlaufen das Peer-Review-Verfahren. Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Erst- und Alleinveröffentlichung an. Das Manuskript ist als Word-Datei einzureichen.

Zur Wahrung der Anonymität soll es weder Autorennamen noch Angaben zum Autor/ zur Autorin enthalten. Die Angaben sind in einer gesonderten Datei beizufügen. Darüber hinaus sind die Autorenhinweise des REPORT zu beachten www.report-online.net.

Call for papers

REPORT

Heft 4/2013

Erwachsenengerechte Didaktik

Erwachsene sind unbelehrbar, aber lernfähig, so Horst Siebert. Sie lernen anders als Kinder und Jugendliche und bedürfen daher anderer Formen der Aneignung von Wissen, der Unterweisung und Kenntnisvermittlung. Wie gerechtfertigt ist dieses Paradigma der Erwachsenenbildung und welche Rolle spielen Inhalte? Inwiefern sind Lehrpläne und fachliche Analysen, darüber hinaus fachdidaktische Wissensbestände hilfreich? Ist eine gesonderte Didaktik für Erwachsene überhaupt gerechtfertigt? Zu diesen Fragen sind Beiträge für Heft 4/2013 ganz herzlich eingeladen.

Genauere Auskünfte erteilen Ihnen der verantwortliche Herausgeber Philipp Gonon gonon@ife.uzh.ch oder die Redaktion thomas.jung@die-bonn.de. Nähere Informationen zur Einsendung von Manuskripten finden Sie auf der Webseite des REPORT oder erhalten Sie auf Anfrage von der Redaktion.

Einsendeschluss für Manuskripte: 1. Juli 2013 **Erscheinungstermin: 1. Dezember 2013**

Alle Manuskripte durchlaufen das Peer-Review-Verfahren. Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Erst- und Alleinveröffentlichung an. Das Manuskript ist als Word-Datei einzureichen.

Zur Wahrung der Anonymität soll es weder Autorennamen noch Angaben zum Autor/ zur Autorin enthalten. Die Angaben sind in einer gesonderten Datei beizufügen. Darüber hinaus sind die Autorenhinweise des REPORT zu beachten www.report-online.net.